

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 19. November 1960

Blatt 2256

Arbeitstagung über Europagedanken im Rathaus

=====

19. November (RK) Am Montag, dem 28. November, um 17 Uhr, wird im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses die Arbeitstagung "Europa durch Europas Schulen" eröffnet werden. Den Einleitungsvortrag hält Prof. Dr. B. Aubin über "Wo steht die europäische Einigung heute". Professor Aubin ist Leiter des europäischen Forschungsinstitutes der Universität Saarland.

Am Mittwoch, dem 30. November, findet um 18 Uhr im gleichen Raum die Schlußsitzung der Arbeitstagung statt, wobei Prof. Dr. Henry Brugmans, der Rektor des College D'Europe in Brügge, über die Arbeit seines Institutes berichten wird. Bekanntlich soll diese Vortrags- und Seminarreihe, die vom 28. bis 30. November dauert, Lehrer und Erzieher mit den Problemen der europäischen Einigung besonders vertraut machen.

- - -

Die Radiorede des Bürgermeisters

=====

19. November (RK) Morgen, Sonntag, den 20. November, spricht Vizebürgermeister Mandl um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über Volksbildung und Gemeinschaft.

- - -

Der Salzburger Weihnachtsbaum kommt nach Wien
=====

19. November (RK) Der Salzburger Weihnachtsbaum für Wien, der die Verbundenheit der österreichischen Länder mit ihrer Bundeshauptstadt symbolisieren und am Platz vor dem Wiener Rathaus zur Aufstellung gelangen soll, wird, wie berichtet, festlich eingeholt werden. Nach seiner Schlägerung im Gebiet von Oberndorf am 21. November, bei der auch Pressevertreter anwesend sein werden, wird der Baum in die Stadt Salzburg gebracht und dort für den Transport entsprechend geschmückt werden.

Am Sonntag, dem 27. November, erfolgt seine feierliche Verabschiedung am Residenzplatz, an der die Mitglieder der Salzburger Landesregierung und die Trachtenkapelle Anif teilnehmen. Der Transport geht mittels eines Spezialfahrzeuges und mit Gendarmeriebegleitung durch Oberösterreich und Niederösterreich bis an die Wiener Stadtgrenze, wo ihn eine motorisierte Polizeiabteilung am frühen Nachmittag des 29. November erwarten wird. Vizebürgermeister Mandl und der Bezirksvorsteher von Hietzing nehmen den umfangreichen Weihnachtsgruß aus Salzburg am gleichen Tag um 15 Uhr vor dem Haupteingang des Schlosses Schönbrunn in Empfang. Bei dieser Gelegenheit werden Hietzinger Kinder einige Weihnachtslieder zum Vortrag bringen.

Der Baum wird sodann bis zum Rathausplatz geleitet, wo mit seiner Aufstellung und Schmückung begonnen wird. Am Donnerstag, dem 6. Dezember, soll er nach Ansprachen von Landeshauptmann Dr. Klaus und Bürgermeister Jonas erstmals im Lichterglanz erstrahlen. Diese Feier wird um 17.23 Uhr durch das Glockenspiel des Rathauses eingeleitet, woran sich der Vortrag eines Bläser-Doppelquartetts der Salzburger Trachtenkapelle Anif von der Loggia des Rathhausturmes schließt. Darauf antwortet eine Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe, die gemeinsam mit der Salzburger Trachtenkapelle links und rechts vom Baum Aufstellung genommen hat. Anschließend konzertieren die Salzburger bis

18 Uhr. Um diese Zeit hält der Landeshauptmann von Salzburg seine Ansprache und schaltet die Lichter des Baumes ein. Während die Salzburger Landeshymne und das Salzburger Heimatlied ertönen, enthüllen die Marketenderinnen der Trachtenkapelle eine vorbereitete Widmungstafel. Nach Dankesworten des Wiener Bürgermeisters beschließen beide Kapellen die Feierstunde.

- - -

Empfang im Rathaus

=====

19. November (RK) Die Teilnehmer an dem Seminar der Weltgesundheitsorganisation über die Schulung von Kinderkrankenschwestern waren gestern abend Gäste der Stadt Wien im Stadt-senatssitzungssaal des Wiener Rathauses. Vertreter aus 21 Ländern nehmen an diesem Seminar teil.

Stadtrat Riemer begrüßte die Gäste im Beisein von Stadtrat Dr. Glück im Namen des Bürgermeisters. Er betrachte es als eine Auszeichnung für Wien und seine Leistungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, sagte der Stadtrat, daß das Seminar hier abgehalten wird. Er hoffe, daß die Tagung einen fruchtbaren Erfahrungsaustausch ergeben wird.

- - -

Die Infektionskrankheiten im Oktober
=====

19. November (RK) Der Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien verzeichnet unter den wichtigsten Infektionskrankheiten, die im Monat Oktober aufgetreten sind, folgende: eine Diphtherieerkrankung (im Vormonat keine), 160 Scharlachfälle (94), 7 Fälle von Kinderlähmung (11), 9 Typhuserkrankungen (16), 4 Fälle von Ruhr (8) und 13 Keuchhustenfälle (7). Erfreulicherweise ist bei all diesen Erkrankungen kein einziger Todesfall zu beklagen.

Bei einer Gesamtzahl von 7.946 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 1.697 (Vormonat 1.849). In 111 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt (Vormonat 118). Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 5.540 Röntgendurchleuchtungen und 679 Röntgenaufnahmen gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 2.867. Von 539 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 17, von 120 untersuchten Geheimprostituierten 26 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 153 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 144).

In den 54 Mutterberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden an 371 Beratungstagen 8.441 ärztliche Beratungen durchgeführt. Vitamin D-Stöße zur Rachitisvorbeugung wurden in 815 Fällen verabreicht. In den fünf Schwangerenberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden im Berichtsmonat 792 Frauen untersucht, davon erstmalig 306. Bei 193 Frauen wurden krankhafte Befunde erhoben, welche zu einer Störung der Schwangerschaft führen könnten.

Im Schulärztlichen Dienst wurden insgesamt 21.025 Untersuchungen durchgeführt, davon wurden 2.407 Kinder an Fachambulanzen gewiesen. In den Kindergärten wurden 1.191 Untersuchungen durchgeführt, in der augenärztlichen Zentrale 820, in der städtischen Lehranstalt für Frauenberufe 73. In den Sonderschulen wurden 72 heilpädagogische Untersuchungen durchgeführt.

In der systematischen Schulzahnpflege wurden 8.481 Kinder untersucht und in 6.539 Sitzungen 2.018 Kinder behandelt.

Das Krebsreferat meldet die Untersuchung von 501 Personen an 47 Ambulanztagen (143 Männer und 358 Frauen). 31 geschwulstverdächtige Befunde wurden erhoben und 378 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen. Davon waren 43 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 152 Sportler untersucht, 131 waren für Leistungssport, 20 für Gesundheitssport geeignet, während 26 vom Leistungssport und einer vom Gesundheitssport zurückgestellt werden mußten.

- - -